

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-9052/24-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung 6 – Forschung, Transfer und Drittmittelservice, Referat 6.1, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.12.2027 befristete Stelle einer*ines

EU-Forschungsberaterin*EU-Forschungsberaters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Unterstützung von Forschenden im Rahmen des „EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt“ beim Auffinden von Fördermöglichkeiten, Antragsvorbereitungen- und Antragstellungen für Projekte, die aus EU-Forschungsrahmenprogrammen und zugehörigen Partnerschaften gefördert werden, sowie EU-Projektmanagement einzelner Projekte
- Beraten von Wissenschaftler*innen zu Fördermöglichkeiten für ihre wissenschaftlichen Themen und Vorhaben; Unterstützung beim Zuschnitt von Vorhaben für spezifische Ausschreibungen oder Programme; Entwickeln von Förderstrategien
- Individuelle Beratung und Unterstützung für Wissenschaftler*innen bei der Antragstellung, einschließlich Budgetplanung und Prüfung inhaltlicher und formaler Anforderungen. Nutzung einschlägiger Portale
- Informationsrecherche, -aufbereitung und -verbreitung, inklusive Vorbereitung und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu Förderprogrammen und Antragsteller*innenseminaren
- Koordinierende Unterstützung der Vertragsverhandlungsphase nach einer Bewilligung bis zum Abschluss des Grant Agreements
- Administrative Begleitung ausgewählter Projekte, einschließlich Finanzcontrolling, Finanzberichterstattung gegenüber der EU
- Vorbereiten von Audits
- Abstimmung und Kommunikation mit Antragstellenden/Projektleitenden, Verwaltungsbereichen, Projektpartner*innen und den relevanten EU-Institutionen
- Weiterentwicklung verwaltungsinterner Prozesse und Standards für die EU-Antragstellung
- Verwaltungsinterne Antrags-/Projektdokumentation
- Bereitschaft zur Weiterbildung sowie zu Dienstreisen im europäischen Umfeld
- Gestaltung und Pflege von Internetseiten zur EU-Forschungsförderung und -Antragstellung

Voraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder äquivalent) in einer rechts-, sozial-, wirtschafts-, geistes-, agrar- oder naturwissenschaftlichen Disziplin oder gleichwertige nachgewiesene Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen,
- Sehr gute Kenntnisse der europäischen Förderlandschaft, insbesondere EU-Forschungsrahmenprogramm, einschließlich relevanter externer Unterstützungsstrukturen
- Erfahrungen mit der Beantragung von europäischen Drittmitteln für Forschung und mit der Nutzung einschlägiger Portale
- Erfahrungen in der Beratung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie im Veranstaltungsmanagement
- Fähigkeit zur lösungsorientierten Bearbeitung komplexer Problemstellungen
- Selbstständiger, verantwortungsbewusster, lösungsorientierter Arbeitsstil
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen, insbesondere Excel und Adobe
- Sehr gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Hohe Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Präsentations- und Beratungskompetenz
- ausgeprägte Serviceorientierung

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Esther Smykalla, Tel.: 0345 55-21452, E-Mail: esther.smykalla@verwaltung.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-9052/24-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 03.10.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abteilung 6 – Forschung, Transfer und Drittmittelservice, 06099 Halle (Saale).

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht, diese richten Sie bitte in einer pdf-Datei per E-Mail an esther.smykalla@verwaltung.uni-halle.de.